

Wartung und Pflege

Kurzbezeichnung	Zentralregistermitteilungbzm.0550
Zeichen	2010-30
Status-Modellierung	abgenommen
Status-Test	erledigt
Umsetzung	G



OSCI® ist eine registrierte Marke der Freien Hansestadt Bremen

datenuebermittlung.zentralregistermitteilungbzm.0550

Problemstellung

Der ursprüngliche Änderungsantrag zielt auf eine Änderung der Nachricht *datenuebermittlung.zentralregistermitteilungbzm.0550*. Die bestehende XMeld-Nachricht enthält Informationen, die in der 2. BMeldDÜV im Anhang 4a nicht vorhanden sind. Die Informationen die mit der XMeld-Nachricht übermittelt werden können, sind, bezogen auf diesen Anhang, teilweise nicht notwendig bzw. nicht vollständig.

Während der Bearbeitung wird deutlich, dass im Zusammenhang mit diesem Änderungsantrag auch Änderungen an der Nachricht *datenuebermittlung.bzranfrage.0430* vorgenommen werden sollten. Diese beziehen sich auf die Merkmale zur Identifikation einer Person und die Darstellung der Information über die anfragende Gemeinde.

Lösung

In der Nachricht 0550 werden alle Elemente entfernt, die für die Mitteilung von Änderungen an früheren Namen und Vornamen vorgesehen sind.

Die Anschriften-Informationen werden aus der Nachricht entfernt, die Bedeutung der Nachweisdaten einer Namensänderung wird besonders herausgestellt.

Die Liste der produktiven Nachrichten im Abschnitt "Standardisierung der 2. BMeldDÜV in OSCI-XMeld" wird um die Nachricht 0550 ergänzt.

Es wird ein neuer Datentyp „type.bzm.identifikation.person“ erstellt, von dem sowohl für die Nachricht *datenuebermittlung.bzranfrage.0430* als auch für die Nachricht *datenuebermittlung.zentralregistermitteilungbzm.0550* je ein Datentyp für die Identifikation von Personen abgeleitet wird. Dazu wird in Kapitel 6 ein neuer grundlegender Identifikationstyp definiert (type.bzm.identifikation.person) und als Basis für zwei ebenfalls neue Identifikationstyp (type.bzm.0430.identifikation.person, type.bzm.0550.identifikation.person) verwendet. Außerdem wird das nicht mehr benötigte Kindelement antrag.uebersendende.gemeinde aus Nachricht 0430 gelöscht.

Die 2. BMeldDÜV enthält nun in § 6 eine Regelung für die Übermittlung von Namensänderungen an das BfJ mittels OSCI XMeld.

Antragsdetails

Antragsteller: BfJ

Erfasst am: 02.03.2009

Bezug: Spezifikation 1.4 – Kapitel 11.5.3.1

Analyse des Änderungsantrags

Die bestehende XMeld-Nachricht „datenuebermittlung.zentralregistermitteilungbzm.0550“ enthält Informationen, die in der 2. BMeldDÜV im Anhang 4a nicht vorhanden sind.

Die Informationen die mit der XMeld-Nachricht übermittelt werden können, sind, bezogen auf diesen Anhang, teilweise nicht notwendig bzw. nicht vollständig. Aus diesem Grund soll die Nachricht 0550 in Anlehnung an den Anhang 4a der 2. BMeldDÜV angepasst werden.

1. Gibt es einen bestimmten Grund warum Elemente, wie „änderung.frueherer.familiennamen“, „änderung.gebraeuchlicher.vorname“ oder „änderung.fruehere.vornamen“ in der XMeld-Nachricht-0550 aufgenommen wurden“?

Diese Informationen sind in der Anlage 4a der 2. BMeldDÜV nicht mit aufgeführt und somit auch nicht Bestandteil einer Namensänderungsmitteilung an das Bundeszentralregister.

2. Das Element „nachweisdaten“ kommt in der XMeld-Nachricht nur einmal vor, dies ist auch in unserem Sinne. Aber gab es einen bestimmten Grund warum dies Element nur einmal in die Nachricht aufgenommen wurde?

Die Anlage 4a der 2. BMeldDÜV führt für die Änderung des Familien- und/oder Vornamens, bzw. für die Änderung des Geburtsnamens, eigene Nachweisdaten auf.

Lösungsvorschlag im Änderungsantrag

In Anlehnung an die Anlage 4a der 2. BMeldDÜV sollten alle Elemente, außer die Elemente „identifikation.person“, „anschrift“, „technische.einzelidentifikation“, „nachweisdaten“ und ein neues Element, dazu nachfolgend, aus dem Element „zentralregistermitteilung“ der Nachricht 0550 (siehe Abbildung 1) entfernt werden.

Die Nachweisdaten sollen den zentralen Punkt der XMeld-Nachricht darstellen. Diese Informationen sind ggf. bei Nachfragen zur Änderung für das Bundesamt für Justiz von entscheidender Bedeutung.

Aus diesem Grund schlagen wir folgende Änderung des Elementes „nachweisdaten“ (siehe Abbildung 2) vor. In den Nachweisdaten werden die Behörde und das Aktenzeichen, sowie das Datum der Namensänderung, hinterlegt, dass die Änderung durchgeführt hat. Um eine nachvollziehbare Namensänderung zu erhalten sind die Elemente „datum“, „behoerde“ und „aktenzeichen“ auch als Pflichtfelder definiert.

Ferner wird vorgeschlagen ein neues Element „namensaenderung“, das eine Choice enthält, in das Element „zentralregistermitteilung“ einzufügen. Die enthält jede mögliche Kombination der drei mitzuteilenden Änderungen von Familien-, Geburts- und Vornamen.

Das Element „namensaenderung“ (siehe Abbildung 3) enthält sieben mögliche Elemente für Änderungen. Fast jedes dieser Elemente enthält die Elemente „aktueller.familiennamen.bisher“ und „aktueller.familiennamen.neu“ oder/und „geburtsname.bisher“ und „geburtsname.neu“, welche vom Datentypen „type.Nachname“ sind.

Anstelle dieses Datentyps schlagen wir einen neuen Datentypen vor, in der Abbildung 4 als „type.bzm.Nachname“ bezeichnet. Dieser neue Datentyp soll zwei Elemente enthalten und zwar den Nachname und den Namensbestandteil. Der Nachname ist Pflichtfeld und muss angegeben werden. Der Namensbestandteil ist optional, wird aber Pflichtfeld wenn die Person einen Namensbestandteil hat

Zentrales Element dieser XMeld-Nachricht sind die Nachweisdaten. Sollten z. B. unterschiedliche Nachweisdaten zur Änderung des Familien und Vornamens vorliegen, müssen die Änderungen durch zwei XMeld-Nachrichten mitgeteilt werden. Ob und wie weit dies sinnvoll ist, siehe auch Punkt 2 der Anmerkungen, hängt unter anderem auch davon ab wie und wo die Änderungen der Namen vorgenommen werden.

Nachfolgend noch eine Übersicht (siehe Abbildung 5) wie die insgesamt sieben Möglichkeiten einer Mitteilung zu Namensänderungen aussehen. Um die Übersichtlichkeit zu erhalten sind drei Möglichkeiten nicht detailliert angezeigt. Diese lassen sich aber durch die vorhandenen Detailansichten ableiten.

Bewertung

Bewertungskriterien										Aufwandsschätzung	
Gesetzliche Vorgabe	Fehler	Eindeutigkeit	XÖV-Konformität	Erleichterung MB	Erleichterung AB	XMeld-Prozesse	Wartbarkeit	Fachlicher Aspekt	Detail	Modellierung	0,5
										Test	1
										Hersteller	1
										Betroffene Dokumente	
										Spezifikation	
										HAS	
										Verwandte CRs	2010-110
0	0	0	0	1	1	0	0	1	0		

Bewertet durch: EG W&P

Bewertet am: EG09-03

Für eine Bearbeitung des CRs muss die 2. BMeldDÜV angepasst werden, damit die Namensänderungen über XMeld übermittelt werden müssen (Änderung §5 und §6).

Der Datenkatalog muss vorher auf dem EG besprochen werden und in die 2. BMeldDÜV einfließen.

Bearbeitung

Wartend auf:

Betrifft	Aktivität	Status Mod	Status Test
2.BMeldDÜV	Änderung anstoßen: Bearbeitung EG09-03 4. und 5. sind zu berücksichtigen.	✗ BFJ am 02.04.2009	
CAB	CR weiterbearbeiten ? (vgl. EG09-06 To-Do 3)	ja	
Spezifikation	Übernahme der BfJ-Vorschlags unter Berücksichtigung der Bearbeitung am 12.03.2010	2010-04-22	18.05.2010
BfJ	Bedarf nach Nachweisdaten bei Eheschließungen und LP-Begründungen durch das BfJ klären (EG10-03 ToDo 3)	2010-03-15	18.05.2010
AG Mod	Überprüfen der Vorschläge vom 18.5	2010-07-29	-----
2. BMeldDÜV	Umsetzung Namensänderung an BfJ per XMeld in Novellierung 2. BMeldDÜV prüfen. (Siehe auch 3.8.2010)	2010-09-07	
Testsuite	Ein Testfall muss her mit möglichst vielen Namensänderungen gleichzeitig Testfall 0.2.2.2 erstellt, Änderung von		4.10.2010

	Vor- und Familienname mit einem Aktenzeichen = 1 Änderung		
AG Mod.	CR-Ergebnisse aus EG-06 ToDo 7 einarbeiten	2010-09-07	4.10.2010
AG Mod.	Klärung mit BfJ, ob das Kindelement „namensaenderung.durchfuehrende.gemeinde“ nicht grundsätzlich entfallen kann, wenn dieser neue CR (siehe ToDo 7) bearbeitet ist	2010-09-07 (siehe CR 2010-110)	4.10.2010
OSCI-Leitstelle / UB	Evaluierung „Struktur oder rechtliches Problem“ der Verwendung der Id.Pers.0430 in Nachricht 0550 (Tendenz: eigener Typ erforderlich)	2010-09-07	4.10.2010
Spezifikation	Löschen der Kindelemente „namensaenderung.durchfuehrende.gemeinde“ (0550) und „antrag.uebersendende.gemeinde“ (0430)	2010-09-13	4.10.2010
Spezifikation	drei neue Datentypen (Basistyp BfJ-Identifikation einer Person, davon abgeleitet je ein Typ für Nachricht 0430 und 0550)	2010-09-13	4.10.2010

Bearbeitet durch: W&P Mod

Bearbeitet am: EG09-03

Grundsätzliche Entscheidungen:

1. Ein „zentralregistermitteilung“-Container einer 0550 ist weiterhin für die Übermittlung von Änderungen zu Vor-, Familien- und Geburtsnamen zu verwenden.
2. Ein „zentralregistermitteilung“-Container einer 0550 enthält genau eine Änderung an einem Vor-, Familien- oder Geburtsnamen. Müssen mehrere Namen geändert werden, sind dafür auch mehrere Container zu versenden.
3. Korrekturen sind keine Änderungen in diesem Sinne.
4. Um die Nachweisdaten bei Namensänderungen aufgrund von Eheschließungen oder Begründung von Lebenspartnerschaften übermitteln zu können, muss die 2. BMeld-DÜV §5a Ziffer 6 um das DSMeld-Feld 1402 und die Ziffer 7 um die DSMeld-Felder 1403 und 1404 erweitert werden.
5. Die DSMeld-Felder frühere Familien- und Vorname und den gebräuchliche Vornamen werden im BZR nicht gebraucht. Aus dem §5a 2.BMeldDÜV Ziffer 1 sind die DSMeld-Felder 0203 und 0204 und aus Ziffer 2 die Datenblätter 0302 und 0303 zu streichen.

Umsetzung:

1. Die Nachweisdaten werden in einem von type.Nachweisdaten abgeleiteten Typ übermittelt, der nur die getrennte Darstellung der Nachweisdaten erlaubt und in dem die Felder Datum, Behörde und Aktenzeichen verpflichtend sind.
2. Die Namensänderungen werden mitgeteilt als Choice über Vor-, Familien- und Geburtsname.

Problem: Bei mehr als einer Namensänderung (gleichzeitig) im Melderegister, muss entschieden werden, ob dies als Folge mehrerer Teiländerungen oder in Form einer Gesamtänderung zu übermitteln ist.

Lösung: „Grundsätzliche Entscheidung“ 2. umwerfen und mehrere Teiländerungen in einem Container zulassen.

These: Es sollten auch Korrekturen übermittelt werden, damit eine Fortschreibung des Namens in korrigierten Fällen möglich ist.

Bearbeitet durch: BfJ**Bearbeitet am: 02.04.2009**

Eine Besprechung beim BfJ (inkl. Fachbereich) kommt zu dem Ergebnis, dass im BfJ keinerlei Bedarf nach einer Änderung der 2. BMeldDÜV (betrachtet wurden vorrangig §§ 5a und 6) gesehen wird.

Es wird also von Seiten BfJ keinerlei Veranlassung geben, eine Änderung/Erweiterung der 2. BMeldDÜV anzustoßen.

Bearbeitet durch: EG W&P**Bearbeitet am: EG09-06**

Da von Seiten des BfJ keine Verpflichtung auf eine Übermittlung mittels OSCI-XMeld benötigt wird, ist auch aus Sicht der Meldewesens keine Festschreibung in § 6 2BMeldDÜV nötig. Es ist mit dem Änderungsbeirat zu klären, ob dieser CR weiterbearbeitet werden soll, ob also die Übermittlung von Namensänderungen an das BfJ zukünftig über OSCI-XMeld erfolgen soll (vgl. EG09-06 ToDo 3) .

Bearbeitet durch: OSCI LS**Bearbeitet am: 5.2.2010**

Zwischen BMI und BfJ herrscht jetzt Einvernehmen, dass eine Änderung der 2. BMeldDÜV mindestens in § 6 notwendig ist, um eine Übermittlung der Namensänderungen über XMeld zuzulassen.

Im weiteren Verlauf der Bearbeitung dieses CRs wird zu prüfen sein, ob darüber hinaus Änderungen der 2.BMeldDÜV angestrebt werden sollten.

Bearbeitet durch: BfJ**Bearbeitet am: 27.2.2010**

In Anlehnung an die Anlage 4a der 2. BMeldDÜV sollte die Nachricht aus folgenden Elementen bestehen. Das Element „zentralregistermitteilung“ der Nachricht 0550 bleibt bestehen und enthält die Elemente identifikation.Person“, welches vom Typ „type.bzr.0430.identifikation.person“ ist, „aenderung.vorname“, „aenderung.familienname“, „aenderung.geburtsname“, „nachweisdaten“ und „technische.einzelidentifikation“ (siehe Abbildung 1).

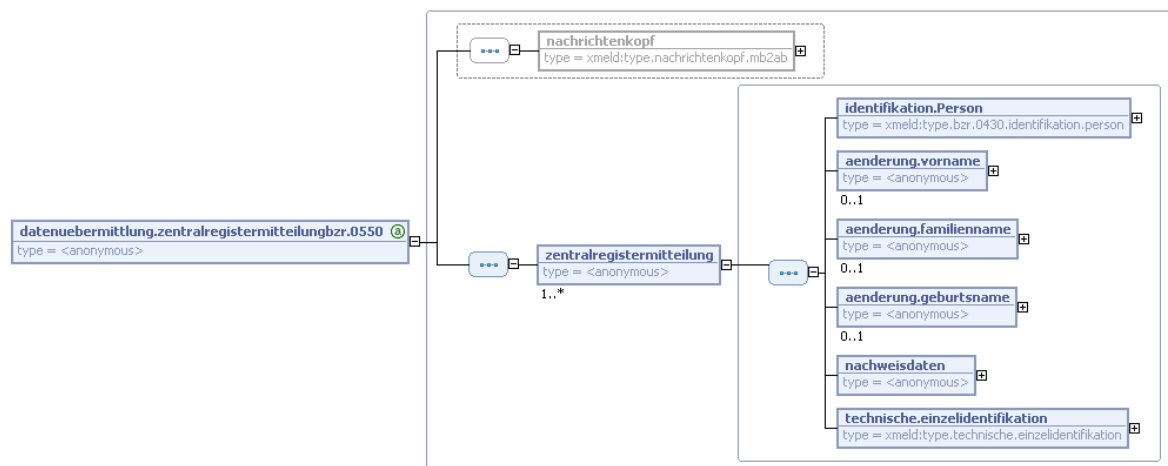


Abbildung 1

Die Nachweisdaten sollen den zentralen Punkt der XMeld-Nachricht darstellen. Diese Informationen sind ggf. bei Nachfragen zur Änderung für das Bundesamt für Justiz von entscheidender Bedeutung.

Aus diesem Grund schlagen wir folgende Änderung des Elementes „nachweisdaten“ (siehe Abbildung 2) vor. In den Nachweisdaten werden die Behörde und das Aktenzeichen, sowie das Datum der Namensänderung, hinterlegt, dass die Änderung durchgeführt hat. Um eine nachvollziehbare Namensänderung zu erhalten sind die Elemente „datum“, „behoerde“ und „aktenzeichen“ auch als Pflichtfelder definiert.

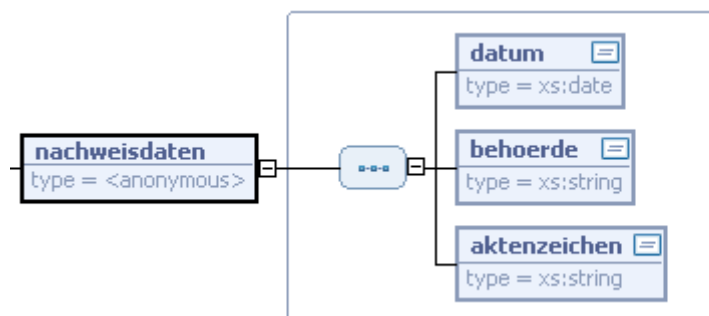


Abbildung 2

Ferner wird vorgeschlagen drei neue Element in das Element „zentralregistermitteilung“ ein-
zufügen, um den Familien-, Geburts- und/oder Vornamen zu ändern. Alle drei Elemente sind optional anzugeben. Sollte durch ein Verwaltungsvorgang gleich mehrere Namen geändert worden sein, so sind diese auch durch eine „zentralregistermitteilung“ zu übermitteln.

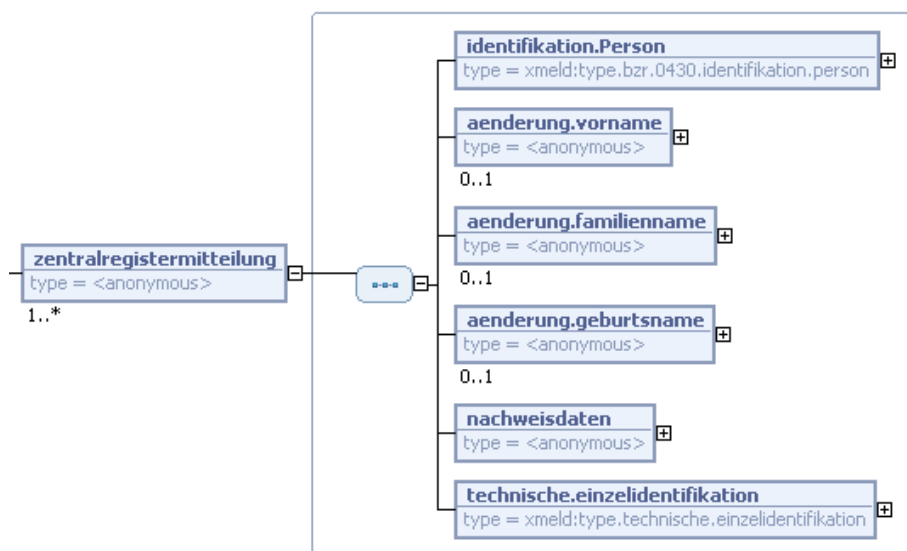


Abbildung 3

Die drei möglichen Elemente (siehe Abbildung 3) für Änderungen am Familien- Geburts- oder Vornamen sind „aenderung.vorname“, „aenderung.familienname“ und „aenderung.geburtsname“. In der zur Zeit aktuellen Nachricht 0550 sind die Elemente „aktueller.familienname.bisher“, „aktueller.familienname.neu“, „geburtsname.bisher“ und „geburtsname.neu“, vom Datentypen „type.Nachname“.

Anstelle dieses Datentyps schlagen wir einen neuen Datentypen vor, in der Abbildung 4 als „type.bzr.Nachnamen“ bezeichnet. Dieser neue Datentyp soll vier Elemente enthalten und zwar den Nachname, den Namensbestandteil, zu Recht nicht vorhanden und ist Blockname. Der Nachname ist Pflichtfeld und muss angegeben werden. Sofern ein Namensbestandteil vorliegt, ist dieser in dem optionalen Element zu übermitteln. Zu dem besteht die Möglichkeit „zurechnicht vorhanden“ bzw. „ist Blockname“ über das entsprechende Element anzugeben.

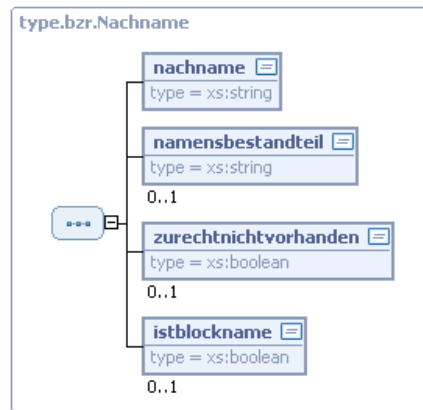


Abbildung 4

Zentrales Element dieser XMeld-Nachricht sind die Nachweisdaten. Sollten sich Nachfragen bzgl. der Namensänderung ergeben, so dienen diese Daten dazu, den Vorgang eindeutig zu identifizieren. Außerdem sollten diese Daten auch wirklich als Nachweis der Namensänderung verstanden werden.

Nachfolgend noch eine Übersicht (siehe Abbildung 5) wie die Mitteilung zu Namensänderungen aussieht.

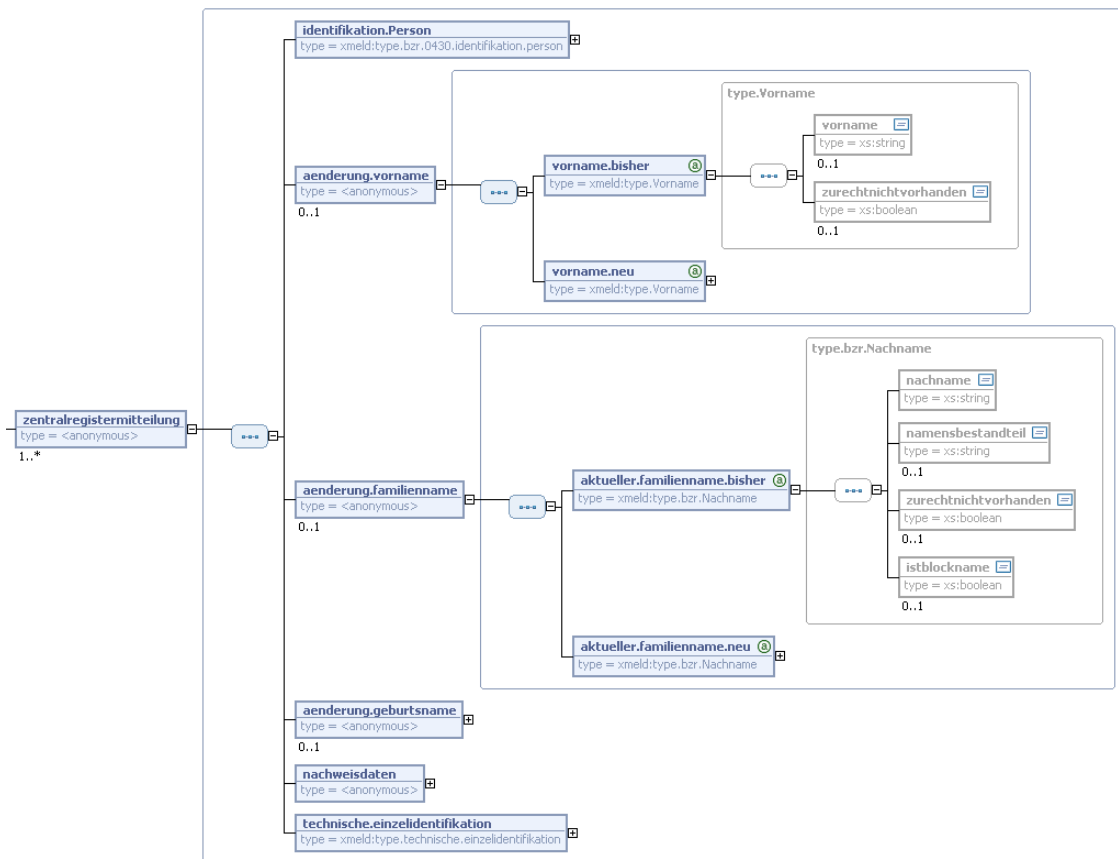


Abbildung 5

Bearbeitet durch: W&P Mod

Bearbeitet am: 12.03.2010

Der Vorschlag des BfJ wird mit folgenden Änderungen übernommen:

- In der Dokumentation zu einer „zentralregisterrmittlung“ muss klargestellt werden, dass hiermit nur ein Verwaltungsakt übermittelt werden kann.
- Es muss durch Prosa sichergestellt werden, dass mindestens einer und höchstens drei „Änderungseinträge“ in einer „zentralregisterrmittlung“ übermittelt werden. (ggf. Umsetzungshinweis)
- die Nachweisdaten werden durch die Nachweisdaten aus dem Baukasten ersetzt
- die Nachweisdaten werden zunächst als Choice zwischen Ehe/LP oder Nachweisdaten definiert, da sie laut 2.BMeldDÜV für Eheschließungen und Begründungen von Lebenspartnerschaften nicht übermittelt werden dürfen. Mittels EG10-03 To-Do 3 klärt das BfJ, ob die Nachweisdaten für Eheschließungen und Lebenspartnerschaften vom BfJ zukünftig gewünscht werden. Ggf wird eine Änderung der 2.BMeldDÜV angestoßen und die Nachweisdaten wieder als Pflichtelement aufgenommen.

Bearbeitet durch: BfJ

Bearbeitet am: 15.03.2010

Die Nachweisdaten werden für Eheschließungen und Begründungen von Lebenspartnerschaften nicht benötigt. Es soll aber in der Nachricht 0550 durch eine „Flag“ kenntlich gemacht werden, dass keine Nachweisdaten übermittelt werden, weil es sich um eine Ehe oder Lebenspartnerschaft handelt (mittels Choice).

Entgegen der Bearbeitung durch das BfJ vom 27.02.2010 wird das Kindelement „nachname“ in dem Typ „type.bzr.nachname“ mit einer Kardinalität von 0..1 versehen. Dies ist dadurch begründet, dass ein Nachname (Familien- oder Geburtsname) im Melderegister zu recht nicht eingetragen sein kann, also auch kein Nachname übermittelt werden kann. In diesen Fällen wird für diesen Nachnamen das Flag „zurechnichtvorhanden“ mit dem Wert „true“ übermittelt.

Diese Regelung hat XMeld-weit Gültigkeit und ist bereits in dem Baukasten-Typ „type.nachname“ definiert.

Es wurde das Kindelement *namensaenderung.durchfuehrende.gemeinde* in der Nachricht 0550 aufgenommen, um dem BfJ Rückfragen bei der Meldebehörde zu ermöglichen, die die Namensänderung in ihrem Melderegister vorgenommen hat – im Unterschied zu der Meldebehörde, die die XMeld-Nachricht verschickt hat. ~~Beispielsweise gibt es in Köln mehr als eine Meldebehörde, in der Namensänderungen im Melderegister vorgenommen werden, aber die XMeld-Nachrichten werden zentral verschickt.~~ Der vorige Satz war falsch, bleibt aber bewusst durchgestrichen erhalten. Er wird durch folgenden Passus (aus Sitzung EG-06 vom 09.07.2010) ersetzt: „Die Annahme, dass es innerhalb einer Gemeinde mehr als eine Meldebehörde gibt, ist falsch. Unterteilungen (Außenstellen, Servicecenter) innerhalb der Meldebehörde können nur über verschiedene Hierarchieebenen (im Kindelement nachrichtenkopf/absender/ORGANISATIONSEINHEIT) dargestellt werden.“

In diesem Kontext ist zu prüfen, ob die Dokumentation des Kindelementes *namensaenderung.durchfuehrende.gemeinde* der Nachricht 0550 und die Dokumentation des Kindelementes *antrag.uebersendende.gemeinde* der Nachricht 0430 diesen Sachverhalt angemessen deutlich machen.

Vergleich der Nachricht 550 mit der Nachricht 430 hinsichtlich der durchführenden Gemeinde / Meldebehörde ergibt:

430 - AntragÜbersendendeGemeinde

550 - NamensänderungDurchführendeGemeinde,

warum werden unterschiedliche Begriffe verwendet? Der Sache nach ist in beiden Fällen der Ansprechpartner für das BfJ gefragt

Vorschlag: einheitliche Verwendung von ÜbersendendeGemeinde in beiden Nachrichten

Zweiter Vorschlag: Element ÜbersendendeGemeinde in den Baukastentyp Nachrichtenkopf aufnehmen.

Es ist unbefriedigend, dass im Nachrichtenkopf offensichtlich nach den Erfahrungen des BfJ keine ausreichenden Informationen über die absendende Gemeinde vorhanden sind. Erst dadurch werden die Workarounds in den Nachricht 430 und 550 für das BfJ notwendig. Hier scheint eine grundsätzliche Problematik in XMeld vorhanden zu sein.

Die Begründung in der Bearbeitung vom 4. Mai ist nicht verständlich und sollte überarbeitet werden. Bedeutsam scheint die Gemeinde zu sein und nicht eine unbestimmte Menge an Meldebehörden.

Bearbeitet durch: OSCI LS

Bearbeitet am: 22.06.2010

Die Bearbeitung der AG QS (18.05.2010) deckt sich mit den Erfahrungen aus der Pilot-Initialdatenlieferung.

Diese Thematik wurde ebenfalls im Rahmen der AG Clearingstellenbetreiber am 8. und 9. Juni in Xanten besprochen. Die AG Clearingstellenbetreiber spricht sich dafür aus die Regelung bzgl. des Absender-AGS im Nachrichtenkopf so zu ändern, dass immer das AGS der fachlich sendenden Gemeinde angegeben wird.

In diesem Zusammenhang müssen die Arbeiten, die zu der jetzigen Lösung geführt haben (CR 2009-6-16), erneut geprüft werden.

Bearbeitet durch: EG XMeld

Bearbeitet am: 09.07.2010

Folgende Punkte wurden bearbeitet:

1. Es wurde ein Korrekturtext in diesem CR (Bearbeitung vom 04.05.2010) aufgenommen. Der fehlerhafte Satz wurde durchgestrichen, aber nicht gelöscht.
2. CR stellen für Änderung der Beschreibungen des Kindelementes "absender" in allen Nachrichtenköpfen "mb2x" (ToDo 7)
3. Mit BfJ ist zu klären, ob das Kindelement "namensaenderung.durchfuehrende.gemeinde" nicht grundsätzlich entfallen kann, wenn dieser neue CR bearbeitet ist.
4. UB klärt, ob nur ein "Strukturproblem" bzgl. der Verwendung der id.person.0430 in 0550 vorliegt (nur auf Ebene der Spez., nicht auf Ebene der Schemata) oder auch ein rechtliches (Geschlecht und StaAng. dürfen nicht übermittelt werden lt. § 5a 2 BMeldDÜV). Zwischenergebnis nach Beratung EG durch RL: Es gibt rechtliche Abweichungen, daher ist ein eigener Typ erforderlich.

Bearbeitet durch: OSCI LS

Bearbeitet am: 03.08.2010

Die Mitteilung der Namensänderungen über die XMeld-Nachricht 0550 ist unter den gegebenen rechtlichen Voraussetzungen nicht möglich. § 6 Abs. 2 Nr. 5 2.BMeldDÜV schreibt nach wie vor ein in der 2.BMeldDÜV dargestelltes Satzformat für diese Mitteilungen vor.

In der nächsten Sitzung sollte diese Thematik mit den Vertretern vom BfJ aufgegriffen werden.

Bearbeitet durch: W&P Mod

Bearbeitet am: 07.09.2010

Es ist ein neuer Datentyp „type.bzr.identifikation.person“ zu erstellen, von dem sowohl für die 0430 als auch für die 0550 je ein Datentyp für die Identifikation von Personen abgeleitet wird.

Ein Entwurf für die Änderung der 2.BMeldDÜV (Stand 23.10.2010) vom BMI lag in der Sitzung vor. Die Datenübermittlung der Namensänderungen an das BfJ sind in diesem über OSCI-XMeld vorgeschrieben.

Anmerkung bzgl. CR 2010-110:

- Da die Bearbeitung von CR 2010-110 ergeben hat, dass zukünftig immer die zuständige Gemeinde in der Behördenkennung im Nachrichtenkopf übermittelt wird, ist die separate Übermittlung dieser Information in den Nachrichten 0430 und 0550

nicht mehr erforderlich. Die Kindelemente „namensaenderung.durchfuehrende.gemeinde“ (0550) und „antrag.uebersendende.gemeinde“ (0430) sind daher zu löschen.

Bearbeitet durch: Ullrich Bartels

Bearbeitet am: 13.09.2010

Die drei neuen Datentypen wurden erstellt, die nicht mehr benötigten Kindelemente aus den Nachrichten 0430 und 0550 gelöscht. Die Versionshistorie ist fortgeschrieben. (Anmerkung: Damit die vom neuen Datentyp `type.bzr.identifikation.person` per Restriktion abgeleiteten Datentypen `type.bzr.0430.identifikation.person` und `type.bzr.0500.identifikation.person` erstellt werden konnten, mussten zwei zusätzliche Datentypen (`type.bzr.identifikation.person.geburt` sowie `type.bzr.identifikation.person.nachname`) angelegt werden.)

Bearbeitet durch: AG Test

Bearbeitet am: 4.10.2010

Überprüfung der Nachricht 430, dort werden Geschlecht und Geburtsort als verpflichtend definiert. Der Geburtsstaat findet keine Verwendung in dem neuen Typen.

Überprüfung der Spezifikation hinsichtlich der Aussagen zur Verwendung des choice von Familienname und (Familienname und Geburtsname). Aus Sicht der BfJ ist der Geburtsname immer zu übermitteln, wenn dieser im Melderegister bekannt ist. Die Spezifikation enthält eine entsprechende Formulierung. Die neuen Datentypen sind in der Spezifikation vorhanden, die durchführende.Gemeinde ist entfernt.

Versionshistorie geprüft.

2010-30 datenuebermittlung.zentralregistermitteilungbzr. 0550: Es wurde eine neuer Testfall (00.002.002.002) erstellt und abschließend bearbeitet mit dem Inhalt "Änderung Vor- und Familienname durch Namenserklärung" mit Änderungsmitteilungen an NW-MB, BZR, BZSt, DSRV und Landesregister. Dies ist insbesondere für Nachricht 0550 wichtig, weil der Testfall die Mitteilung einer Namensänderung an das BZR (unabhängig von einer Eheschließung) mit Nachweisdaten abdeckt / neuer Status: "Testfälle bearbeiten."

Bearbeitet durch: AG Test

Bearbeitet am: 2011-02-10

Überprüfung von Nachricht aus Testfall 0.2.2.1 - Namensänderung nach Eheschließung
Nachricht aus Testfall 0.2.2.2 - Änderung von Familienname und Vorname durch ,anderen Verwaltungsakt' mit Nachweisdaten